

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 43. Breslau, den 23. October 1858.

Bekanntmachung.

Behufs Verpachtung des Straßendüngers und der Schoorerde, welche auf dem Platze bei Brigittenthal abgeschlagen werden, vom 1. Januar 1859 ab auf drei Jahre, haben wir einen neuen Termin angesetzt

Montag, den 1. November c., Früh von 9—11 Uhr

im Bureau VI. Elisabeth=Straße No. 13.

Die Licitations=Bedingungen sind in der Rathsdienerstube zur Einsicht ausgelegt.

Breslau den 14. October 1858.

Der Magistrat. Abtheilung VI.

Oeffentliche Ehren=Erklärung und Abbitte.

In Folge schiedsamtlicher Sühne, erkläre ich hiermit das gegen den Maurer=Polier Ernst Blaschke aus Ober=Johnsdorf durch mich ausgebreitete Gerücht für unwahr und als eine bloße Verläumdung.

Ich warne demnach Jedermann vor deren weiterer Verbreitung, und erkläre den p. Blaschke für einen durchaus moralischen unbescholtenen Mann.

Behufs meiner gegen den p. Blaschke ausgesprochenen Ehren=Verletzung unterziehe ich mich gern der mir schiedsamtlich auferlegten Strafe, und leiste hierdurch demselben öffentlich Abbitte.

Albrechtsdorf den 20. October 1858.

Ernst Schmidt, Freigärtner=Sohn.

Die Waldstreu im Pilsnitzer Eich=Walde wird Sonntag den 24. October verpachtet. Versammlung Nachmittags 2 Uhr beim Kretscham.

Sparkasse der Thuringia,

gegründet auf ein Grund-Kapital von Thlr. 3,000,000

mit bedeutenden Reserve-Fonds.

Einlagen werden von uns von Thlr. 1 ab, bis zu jeder Höhe entgegen genommen. An Zinsen gewährt die Thuringia $3\frac{1}{2}$ pro Cent. Demnach erhöhen sich z. B. Thlr. 25 Einlage in 5 Jahren auf Thlr. 4, 11 Sgr. 3 Pf., bei Sparkassen dagegen, die blos 3 pro Cent Zinsen vergüten, nur auf Thlr. 3, 22 Sgr. 6 Pf., Thlr. 50 Einlage auf Thlr. 8, 22 Sgr. 6 Pf. 2c.

Wer also seinen Sparpfenning irgendwie vortheilhaft und sicher hinterlegen will, dem empfehlen wir die Sparkasse der Thuringia.

Lübbert & Sohn,
General-Agentur Junkernstraße 2.

Zur geneigten Beachtung.

Zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten aller Art, so wie zur Erwerbung, resp. reellen Einziehung verschiedener Forderungen empfiehlt sich

der öffentliche Concipient **W. Grün,**
Hummerei 34, Eingang Weidenstraße.

Giesmannsdorfer Preßhefen,

täglich frisch, in vorzüglichster Qualität, empfiehlt die Fabrik-Niederlage

Friedrich-Wilhelms-Straße 65 und Karlsstraße 6.

Eine eiserne Kaminthüre,

als auch eine

grosse Doppelthüre zu einem Koch-Ofen

steht billig zum Verkauf in Breslau, Kleine Scheitniger-Straße 11, in der Buchdruckerei.

Markt-Preis.

Breslau, den 21. October 1858.

	feine,	mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weizen	95 bis 102	89	78	Sgr.
Gelber dito	90 — 95	84	74	"
Roggen	58 — 59	56	54	"
Gerste	46 — 50	44	38	"
Hafer	43 — 45	39	34	"
Erbsen	80 — 85	74	70	"

Kartoffel-Spiritus 7⅙ Thlr. Geld.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.